Von Johannes Tonio Kreusch

Sound-Beispiel im Internet
www.akustik-gitarre.com

Track 13 Begleit-CD

Komponisten-Forum:

Andreas Heuser - ‚Sabah Nr. 1'

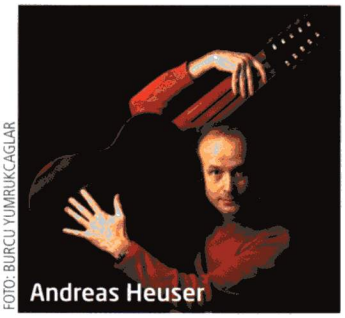
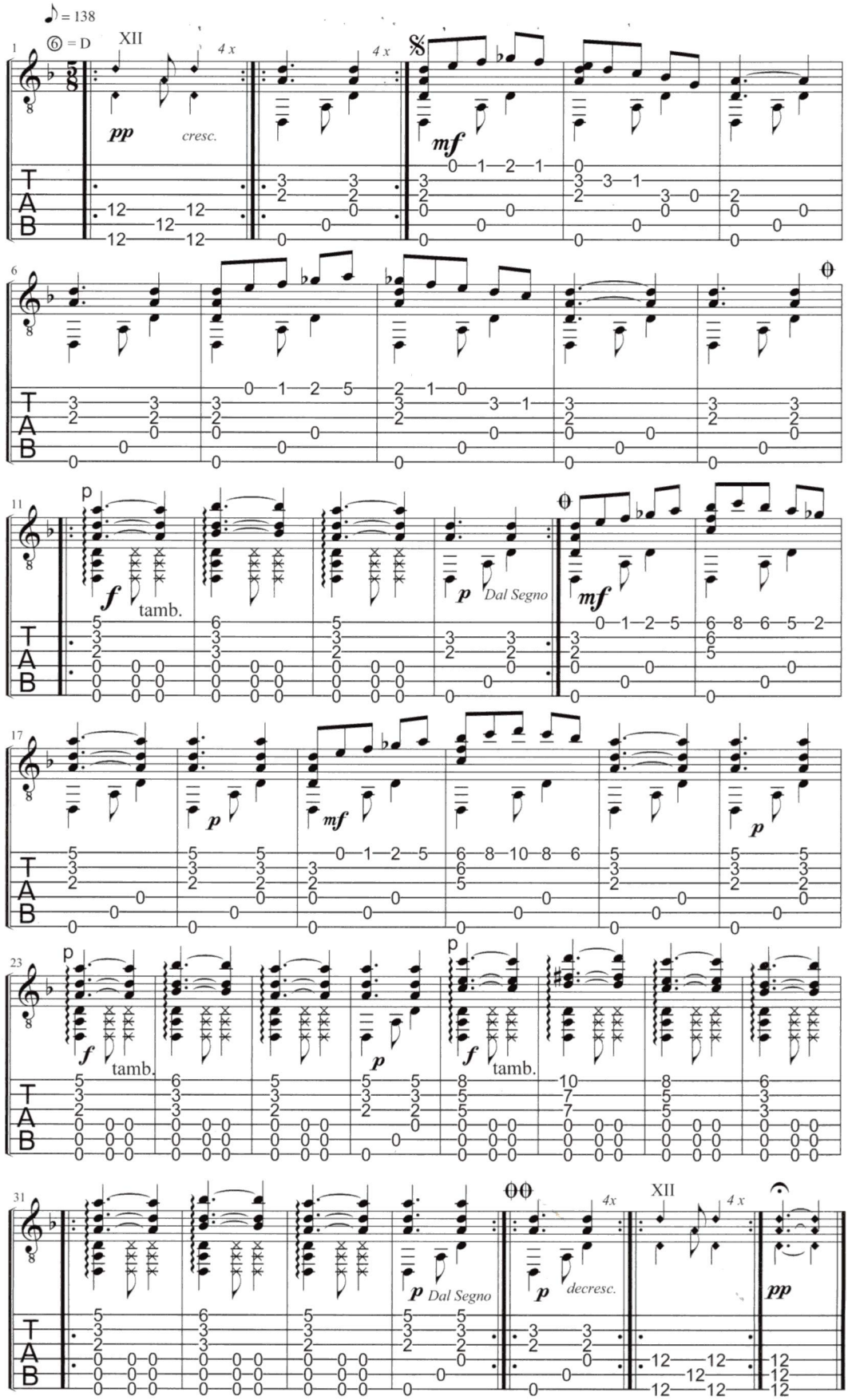


FOTO: BURCU YUMRUKCAGLAR

Andreas Heuser (Jahrgang 1959) studierte Klassische Gitarre, Jazzgitarre und Violine an der Staatlichen Hochschule für Musik in Dortmund. Neben seiner solistischen Tätigkeit spielt er seit Ende der Achtzigerjahre regelmäßig mit Musikern aus der Türkei und anderen Ländern des Nahen Ostens zusammen, etwa im Transorient Orchestra, einer interkulturellen Big Band, die westliches Instrumentarium und orientalische Instrumente wie Oud, Bagalama, Ney und Darbuka zu einem spannenden Klangkörper verbindet.

Diese Zusammenarbeit inspiriert auch regelmäßig seine Kompositionen für Gitarre, in denen neben Einflüssen aus Klassik, Jazz, Lateinamerika und Minimal Music auch orientalische Skalen und Rhythmen auftauchen. Das vorliegende Stück ist ein Beispiel dafür, wie man sich als Komponist von ungeraden Rhythmen des Nahen Ostens und Tonleitern aus der türkischen oder arabischen Musik inspirieren lassen kann.

‚Sabah Nr. 1' beruht auf dem Makam (Tonleiter) Sabah (mit scharfem s gesprochen), was soviel wie Morgendämmerung bedeutet. Man kann diese Skala von der reinen Molltonleiter ableiten, indem die Quarte um einen Halbton erniedrigt wird, was in diesem Fall (Grundton D) die Töne D-E-F-Gb-A-Bb-C ergibt. Da die erniedrigte Quarte <ges> klanglich der großen Terz <fis> entspricht, ergibt sich in diesem Makam eine Schwebung zwischen Moll und Dur.

Der 5/8-Takt ist in 3+2 Schläge unterteilt. Ab Takt 11 wird öfter von der Tambora-Spieltechnik Gebrauch gemacht: der gestreckte Daumen der rechten Hand schlägt knapp neben dem Steg auf die Saiten. Das Ergebnis ist eine Mischung aus dem Klang der Saiten und einem dumpfen perkussiven Anschlagsgeräusch (das spanische Wort tambor bedeutet Trommel, beziehungsweise Trommler).

Online-Info:
www.andreasheuser.com